Z.N. 140264

Liebe Charlie Weinberger! Wien 23/II 1937.

Einer meiner seit vielen Jahren geübten Gepflogenheit folgend, bringe ich meine Eindrücke zu Papier, wenn ich musikalisch Interessantes auf der Bühne, oder im Konzertsaal, oder in der Radio hören kann. Mein Radioapparat leidet unter einer zu lärmenden Wiedergabe der Gesänge, was oft lästig stört & stimmungsvernichtend wirkt. – Trotzdem fand ich Gefallen an dem Animo der Sänger-Schauspieler, unter denen Graf Bobrinzky als Dr Weinert, soviel ich mich erinnere, seine erste größere Rolle inne hat! Ich will damit ganz nicht seine Feimer Leistung vom 5/IV 1936 schmälern; aber es freute mich, daß dieser pointen gut bringende Sprecher endlich einmal zu einer Rolle kam. Ich hörte ihn einmal humoristische Gedichte rezitieren; er hatte berechtigten lauten Erfolg! Wehmütig berührte es mich, prominente Sänger von einst, wie Corrinus, Strahl & Kamiker, wie Gottmann & Jules in nichtssagenden Episoden zu sehen; ja, die Not der Zeit zwingt eben, ihr Leben so zu fristen! Rolla, Bayer mit diesen schönen C's & Wolfsl waren hier, wie am 5/IV 36. Das Mordschauspielerpaar hielt, die Bayerbrüder nicht alt, das fiedle Kasi hielt ein II. bravsten sie wieder sehr gut; auch das Klavierwunder lag ihr gut. Wir haben ihr sehr gern; ich sah sie einst als Förster Christl & freute mich ihres Charakterisierungstalentes. Wattenmar war mir lieber, als Shaviell; Willing Stimme hatte ich nicht erkannt, sie war rauh & baritonal – die Partie Brunos ist doch für Tenor geschrieben; ich erinnere mich, daß Lissagor hier schon höhere Partien, bevor er in die Schweiz entfloh. Sehr brav wie immer bei diesen Operetten, war Holzer; er vertrat seine Art gut & liebt seine Lyrik & seine flotten Walzer & Marschweisen! Jetzt möchte ich mal die Uhlanen, die Blumenmädchen, die lachenden Erben, die romantische Frau, das Gewesene Ehrenwort & Zusammen Stehen & Eva Johann, deren Bruder Julius Gast sicher neben seinen schönen Melodien (die ganzen Tollkapellen ist oft & gern) auch im Radio gut wirken könnten! Doch es gibt es vermutlich soviel Widerstände zu überwinden, daß es einfacher für den, wenn Holzer seine „Diva Ouverture" 5 mal in jedem Monat ins Program nimmt. – Diese müssen die Rundfunkmusiker wirklich schon jetzt auswendig herunterspielen können! April 1937!

Stets Dein treuer Freund Max

BIBLIOTECA PUBLICA DE NUEVO LEON